



Farmseener

SPORTECHO



Die mehrfache Hamburger Meisterin war das Highlight der FarmsenOpen 2015.
(Ein Interview mit Susanne Böhre im Tennisteil)

Liebe Mitglieder im Farmsener Turnverein von 1926 e. V. Liebe Vereinsfreunde

Ich darf Sie im Namen des Präsidiums sehr herzlich zum Lesen der 3. Ausgabe unseres „Sportecho“ in 2015 begrüßen und ermuntern.

Es ist zweifelsohne im abgelaufenen Quartal in Farmsen-Berne und in unserem Sportverein viel passiert. Von einem „Sommerloch“ jedenfalls haben wir so gut wie nichts verspürt!

Wer mit der Familie in den verdienten Ferien war, hat hoffentlich erholsame und schöne Tage und Wochen verbringen können. Nun hat uns der berühmte Alltag schon wieder eingefangen.

Die Abteilungen präparieren sich für den kommenden Herbst- und Winterbetrieb und am Berner Heerweg, vor der Vereinsgeschäftsstelle, haben wir ein wenig aufräumen lassen. Licht wurde zusätzlich am Gebäude installiert. Was lange geplant war, wurde damit endlich umgesetzt. Wir haben einen neuen Pächter für unsere Vereinsgaststätte – es ist Frau Claudia Knaack! Ihr wünschen wir viel Erfolg bei uns! Das 28. Boccia Turnier (28. August) wurde mit Frau Knaack schon erfolgreich durchgeführt. Ebenfalls konnten wir ihre treuesten Kunden – neben den Abteilungen des FTV – mit Bürgerverein, Anglern und Schiedsrichtern in gemeinsamer Anstrengung erfolgreich über die Zeit bringen. Vielen Dank für diese Unterstützung!

Nächstes Jahr steht unser Sportverein FTV für **90 Jahre** Vereinsgeschichte. Wer das geplante Fest (ab 27. Mai) mit gestalten möchte, der lese dazu bitte den hier abgedruckten Aufruf des Festausschusses (Seite 4). Wir freuen uns auf ihre Mithilfe und Unterstützung!

Die 11. Farmsen Open der Tennisabteilung wurden unter neuer Turnierleitung (Vereinsmitglieder) erfolgreich durchgeführt. Wir sagen herzlichen Dank an die verantwortliche Leitung der Abteilung Tennis für diese wiederholt gute Organisation und Leistung! Nicht unerwähnt lassen möchte ich die aktuell erfolgreiche Mannschaftsleistung unserer Tennis Seniorinnen, denen mit dem Aufstieg zur Nordliga (Damen 60) eine herausragend sportliche Leistung gelang. Herzlichen Glückwunsch!

Wir sind ein Sportverein der Vielfalt – siehe Bild – ein Ausschnitt unserer Jugend auf dem Sportplatz am Berner Heerweg.

Wir werden weitere Anstrengungen benötigen, um die kommenden Monate als Verein dabei mit zu gestalten. Jeder hört es täglich, Flüchtlinge kommen ins Land und zu uns in den Stadtteil. Eine nahe liegende Straße (zu den Fußballplätzen) wird uns dabei noch beschäftigen. 48 unbegleitete junge Männer zwischen 14 und 18 Jahren werden dort in den nächsten Monaten einziehen. Der ehrenamtliche Leiter von ungefähr 80 freiwilligen ehrenamtlichen Helfern (Bürgerinnen und Bürger!) hat bei uns vorgesprochen und bat um Mithilfe. Ich bitte Sie alle, helfen Sie uns, das mit zu gestalten. Es lohnt sich, nicht abseits zu stehen, sondern zu unterstützen. Unterstützen können Sie, wenn feststeht, wer von den jungen Männern zu uns in den Sportverein kommen wird. Dann benötigen wir Ideen und Hilfen. Hilfen können wir geben in Form einer freiwilligen Trainingsgestaltung mit Eingliederung. In Beschaffung von Sportgeräten und Kleidung. Wir müssen jedoch noch abwarten, was da wirklich auf uns zukommt. Durch die ehrenamtliche Leitung soll rechtzeitig eine Info-Veranstaltung am Berner Heerweg angeboten werden. Die Geschäftsstelle wird dann die Abteilungen informieren.



Karl-Heinz Haarke

Karl-Heinz Haarke



Feuer und Flamme
für Spiele in Hamburg

Drei für FarBe!

Gemeinsam für starken Sport in Farmsen-Berne!



Jens Schebitz Sanitär- + Heizungs-Technik

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Bauklempnerei
- Bedachung

Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg
Tel. 040 / 6 43 60 64
Fax 040 / 6 45 25 21

E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Jens Schebitz Sanitär- + Heizungs-Technik

Zertifizierter SHK Fachbetrieb für
senioren- und behindertengerechte Installation

Wir bauen Barrieren ab.

Tel. 040 / 6 43 60 64 Fax 040 / 6 45 25 21

Hudlemstraße 13 a 22159 Hamburg
E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de



Unser Sportangebot

Ansprechpartner und wichtige Telefonnummern

Präsidium

1. Vorsitzender	Karl-Heinz-Haarke	Tel.	678 75 57
2. Vorsitzende	Susann Noll	Tel.	647 79 66
stellv. Vorsitzende			
Schatzmeister	Joachim Zwadlo	Tel.	643 07 92
Jugendwart	Vicky Gudrun Speckin	Mobil	0175-146 72 07

Badminton

Abt. Leiter	Roger Taddey	Tel.	64 94 06 50
-------------	--------------	------	-------------

Eishockey

Abt. Leiter	N. N.	abteilungsleiter@crocodiles-hamburg.de	Tel.	532 52 460
Jugendwart	Michael Stolz	jugendwart@crocodiles-hamburg.de		

Fußball

Abt. Leiter	Ulf Pfütenreuter	www.ftv-fußball.de	Mobil	0152-53 70 25 07
Jugendleiter	Gunnar Dabelstein		Tel.	64 41 54 58

Handball

Abt. Leiter	Alfred Langer	www.ftv-handball.de	Tel.	645 46 39
-------------	---------------	---------------------	------	-----------

Leichtathletik

Abt. Leiterin	Annemarie Schult	Mobil	0176 -30 45 76 75
Sportabzeichen	Horst Palzer	Tel.	20 58 85

Rückenschule

Abt. Leiter	Johannes Wittenauer	Tel.	693 79 33
-------------	---------------------	------	-----------

Schwimmen

Abt. Leiterin	Loni Caning	www.ftv-schwimmen.de		
Jugendwart	Maïke Loose			

Skat

Abt. Leiter	Günter Behrendt	Tel.	678 99 14/Mob. 0176-32 64 45 71
-------------	-----------------	------	---------------------------------

Skisport

Abt. Leiter	Joachim Zwadlo	Tel.	643 07 92
-------------	----------------	------	-----------

Steeldart

Abt. Leiter	Norbert Hintz	www.ftv-steeldart.de	Mobil	0177-54 35 104
-------------	---------------	----------------------	-------	----------------

Tanzsport

Abt. Leiter	Marita Illies	www.ftv-tanzen.de	Tel.	60 68 00 20
-------------	---------------	-------------------	------	-------------

Tennis

Abt. Leiter	Gerhard Scholz	www.ftv-tennis.de	Tel.	630 03 24
Jugendwart	Benjamin Protz	Mobil	0176-844 99 549	

Tischtennis

Abt. Leiter	Horst Lormes	Tel.	713 83 71
-------------	--------------	------	-----------

Turnen

Abt. Leiterin	Christina Fietz	Tel.	695 93 54
Jugendwart	Gudrun Speckin	Mobil	0175-146 72 07

Geschäftszimmer

Dagmar Mohr, Volker Neue		Tel.	64 55 11 14
E-Mail	geschaeftsstelle@farmsener-tv.de		
Internet	www.farmsener-tv.de		

Öffnungszeiten

Montag von 13.00-20.00 Uhr und Mittwoch von 9.00-13.00 Uhr

Vereinsheim am Berner Heerweg 187 b	Tel.	64 55 11 16
Claudia Knaack		

Tennisanlage Tegelweg 91	Tel.	643 37 77
Silke und Fabio Stocchi		

Inhaltsverzeichnis

Sportangebot ... Seite	3
Präsidium Seite	2-5
Fußball Seite	6-8
Historie Seite	8
Tanzen / Fitness... Seite	9
Handball Seite	10
Tennis Seite	12-16
Turnen Seite	16
Eishockey..... Seite	17-19
Leichtathletik ... Seite	20-21
Ski Seite	22-25
Schmunzelecke . Seite	24
Boccia Seite	26
Alles unter einem Dach..... Seite	27

Impressum

**Farmsener Turnverein
von 1926 e. V.**
Berner Heerweg 187 b
22159 Hamburg
Tel. 64 55 11 14
Fax 64 55 11 15



1. Vorsitzender: Karl-Heinz Haarke

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE81 2005 0550 1232 1230 32

Auflage: 2.000 Exemplare
Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Gesamtherstellung:
Dividan Druckvertrieb GmbH
Sven-Olaf Larsen
Rahlstedter Straße 10 B
22149 Hamburg
Tel.: 040 / 668 58 72-11
E-Mail: info@dividan.de

Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichungen liegt beim jeweiligen Verfasser.

**Redaktionsschluss für die
4. Ausgabe 2015 ist der 3.12.2015**



Ehrungen

Vorname	Nachname	Eintritt	Abteilung
10-jährige Mitgliedschaft			
Barbara	Timmann	19.09.2005	Seniorenport
Roswitha	Schnack	09.09.2005	Rückenschule
Justine	Sanne	08.09.2005	Turnen
Nils Finn	Sanne	08.09.2005	Turnen
Ilka	Eelbo	31.08.2005	Tennis
25-jährige Mitgliedschaft			
Mirco	Steckel	20.09.1990	Badminton
30-jährige Mitgliedschaft			
Peter	Harseim	26.09.1985	Tischtennis
Oliver	Giesecke	15.09.1985	Tennis
40-jährige Mitgliedschaft			
Marianne	Pape	01.09.1975	Seniorenport
65-jährige Mitgliedschaft			
Walter	Klaeve	03.07.1950	Fußball

Hallo liebe Mitglieder und Freunde des FTV!

Bald ist es soweit! Unser FTV feiert sein 90jähriges Bestehen!

1926 – 2016 • 90 Jahre FTV

Für einen ausführlichen Rückblick benötigen wir noch viele Fotos, Geschichten, Urkunden, Medaillen, Stories aus dem Vereinsleben, von Begegnungen, Freundschaften, Fahrten, Ereignissen usw., usw. Auch über nicht mehr existierenden Abteilungen sind Unterlagen herzlich willkommen (z. B. Rhönradsport, Prellball, Faustball, Spielmannszug, Farmsener Auto-Club u. ä.).

Bitte stellen Sie dem Festausschuss alles Material zur Verfügung, das Sie selbst haben oder das bei Freunden, Nachbarn oder Verwandten noch verborgen ist. Selbstverständlich geben wir Ihnen diese Unterlagen nach Gebrauch wieder zurück!

In der Geschäftsstelle oder auch bei mir im Büro können Sie jederzeit die Unterlagen abgeben. Schon heute recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Für den Festausschuss: gez. Wolfgang Zink

La Casetta



Italienische Pizzeria & Restaurant

Täglich geöffnet - Küche von 12 - 23 Uhr

Täglich frisch - Fleisch und Fisch

Pizza und Pasta

MITTAGSTISCH

Mo. - Sa. 12-17 Uhr

4 Gerichte zur Auswahl

Verkauf auch außer Haus

Rolfinckstr. 19 * 22391 Hamburg-Wellingsbüttel
Direkt am S-Bahnhof Wellingsbüttel * Tel. 5 36 21 49 * Fax 53 69 56 76

Drei für FarBe

CHANCEN NUTZEN

Vier Farmsen-Berner Vereine, die taten sich zusammen - einem war das Einerlei da waren es nur noch Drei... Wer glaubt, der „Kinderreim“ ginge jetzt munter weiter, der sieht sich getäuscht. Nach der Aufgabe des Post SV sind der SC Condor, der Farmsener TV und der tus Berne noch enger zusammen gerückt. Dokumentiert wird dies nicht nur durch Absichtserklärungen, sondern vielmehr durch handfeste erste Projekte. Als „Drei für FarBe“ möchte man nach vorne schauen und gemeinsam Chancen nutzen. GOALD hat die drei Vereinsvorsitzenden in 5 Fragen um Ihre Einschätzung der Kooperation gebeten.

2. Wie bringt sich Ihr Verein bei „3 für FarBe“ ein?



Hans-Joachim Pütjer (tus Berne):

Uns verbinden bereits jetzt eine Reihe gemeinsamer sportlicher Aktivitäten. Nach Schließung unserer Kegelbahnen im tus BERNE konnten wir viele Kegelgruppen zum SC Condor wechseln. Im Bereich Tischtennis gibt es gemeinsame Trainingszeiten und das Angebot, in allen Hallen der Vereine am Training teilzunehmen. Gemeinsam sind wir zudem an der Realisierung einer zusätzlichen Sportanlage für den Bereich Farmsen-Berne aktiv. Zur Zeit durch die gemeinsame Nutzung der Fußballplätze des ehemaligen Post SV.



Thomas Brinkmann (SC Condor):

Als SC Condor haben wir bereits mehrfach von der Kooperation profitiert. Während der Sanierung der Laufbahn war unsere Sportanlage wochenlang gesperrt. Beim FTV haben wir für alle Spiele unserer Oberliga- und A-Regionalligamannschaft in dieser Zeit eine neue Heimat gefunden. Wir haben unsere Trainingszeiten im Tischtennis und unsere freien

Hallenzeiten im Tennis gegenseitig geöffnet, haben Karate-sportlern eine Heimat gegeben, die aufgrund eines Trainermangels ihren Sport hätten aufgeben müssen. Und dann ist da ja noch das Thema der zukünftigen Nutzung der ehemaligen Sportanlage des Post SV, bei dem wir gemeinsam dafür kämpfen, dass diese weiterhin dem Sport zur Verfügung steht und nicht verfällt.



Karl-Heinz Haarke (Farmsener TV):

Der FTV bringt sich gerne ein und unterstützt die Kooperation soweit es geht. Man darf die jeweiligen eigenen Vereinsstrukturen und Aufgaben darüber jedoch nicht unterschätzen. Die stehen für jeden von uns erst mal im Vordergrund. Das wird auch noch Zeit benötigen. Einige Abteilungen haben es selbst schon entdeckt, Zusammenarbeit untereinander hilft uns

allen und bringt uns gemeinsam weiter. Beispiele sind Fußball und Tennis. Dort sind Unterstützungen im sportlichen Bereich getätigt worden, die aufgrund von Situationen, zum Beispiel Sperrung eines Fußballplatzes, entstanden sind. Im Tennis finden gute Teilnahmen am jeweiligen anderen Turnier statt. Bei Punktspielen hochklassiger Mannschaften wird unentgeltlich die Halle bereitgestellt.

Thorsten Fechner

Elektro Goertz

Industrie - Installation
Heizung * E-Wohnen
Rolladen - Markisensteuerung

Motorsteueranlagen
Antennenanlagen
Neubau - Installation
Not - Kundendienst

www.elektro-goertz.de

Funk - Video - Alarmtechnik
Überspanntechnik
Rauchmeldeanlagen

Sprech- und Alarmanlagen
ISDN - TK - Anlagen
EDV - Netzwerke

August-Krogmann-Straße 194 • 22159 Hamburg

Telefon: 040 / 643 60 07 * Fax: 040 / 643 15 31 • E-Mail: [elektro@goertz.de.com](mailto:elektro@goertz.de)

Frischer Wind beim 2003er Team (1. D-Junioren)

Nachdem wir uns in der letzten Saison mit nur einem verlorenen Punktspiel souverän als Staffelleister durchsetzen konnten, haben wir zum Saisonende unseren tollen Trainer Stephan Sielaff verabschiedet. Obwohl das gesamte Team natürlich sehr traurig über Stephans Weggang war, haben wir

zu Beginn der neuen Saison in Kalle Stoppel einen engagierten B-Lizenz-Trainer als Nachfolger erhalten, worüber wir uns alle sehr freuen!

Auch im Kader haben wir durch zwei Spieler vom SV Tonnendorf-Lohe Zuwachs erhalten und freuen uns, zusammen mit Euch, auch in dieser Saison durch Spielstärke und Kampfgeist zu überzeugen. Ein herzliches Willkommen daher nochmals an Kalle und unsere zwei neuen Spieler!

C.O.

Die 2005er

Mit 3 Mannschaften und 45 Kindern starten die 2005er in die neue Saison 15/16.

Wie auch in den Vorjahren freuen sich die Kinder nach der langen Sommerpause endlich wieder gegen das runde Leder zu treten und ihr Können gegen andere Teams im Spielbetrieb unter Beweis zu stellen.

Für das Trainerteam gilt es, den Spaß und die Freude am Fußball bei den Kindern weiter zu fördern und an die tollen Leistungen der Vorjahre wie z.B. 3 Staffelleisterschaften in Folge, Endrunde der HH-Hallenmeisterschaft und das Erreichen der Endrunde zur HH-Pokalmeisterschaft anzuknüpfen.

Hervorzuheben ist dabei der Erfolg der 1. Mannschaft des Jahrgangs. Die Frühjahrsrunde 2015 konnte mit 9 Siegen in 9 Spielen und einem Torverhältnis von 37:9 Toren in der stärksten Staffel im Hamburger Südosten abgeschlossen werden.

Um die tollen Erfolge auch in den folgenden Jahren weiter aufrecht erhalten zu können, sind wir im Hinblick auf die D-Jugend im kommenden Jahr, dem damit verbundenen größerem Spielfeld und mehr Feldspielern auf dem Platz immer



auf der Suche nach talentierten Spielern, die unsere Mannschaften noch weiter verstärken können.

C.F.

1. F mit neuem Torhüter in die Herbstrunde

Nach dem Weggang des ehem. Stammtorhüters (Lennox) der 1. F konnte diese Schlüsselposition durch Till neu besetzt werden. Auf einigen anderen Positionen steht ein Umbruch im Mannschaftsgefüge ebenfalls bevor. Die Herbstrunde gibt dem Trainerteam (Sebastian Massong & Lucas Dabelstein) dazu die Möglichkeit, neue Varianten im Spielsystem zu testen und sie zeigt Spielern aus der 2. F eine neue Perspektive auf. Die Spielrunde im Herbst wird also spannende Spiele bereithalten, in der die Erkenntnis wichtiger als das Ergebnis sein wird. Eines ist jedoch klar: Der Spaß steht im Vordergrund!

Die 1. und 2. F-Jugend trainieren am Dienstag und Freitag jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

M.J.



obere Reihe vLnR: Dario, David, Kazim, Hassan, Lennard, Trainer Sebastian Massong, untere Reihe vLnR: Moritz, Till, Bennet, Philipp, Ben

Farmsen 2. F vs. Bergstedt 1. F

Zum ersten Spiel nach den langen Sommerferien traf in der Herbstrunde unsere 2.F-Jugend-Mannschaft auf die 1.F von Bergstedt. Die neue Zusammensetzung der Mannschaft erwies sich schon gleich nach dem Anpfiff als positiv. Alle Jungs bewegten sich viel und gut geordnet auf ihren Positionen und kämpften um jeden Ball, so dass es bereits in der 4. Minute durch den Treffer von Fabio zu einem wunderschönen Kontertor kam. Danach erhöhten wir weiter den Druck, so dass es in der 6. Minute bereits die nächste Torchance gab. Mit deutlicher Überzahl standen wir vor dem gegnerischen Tor, doch leider verhinderte der Bergstedter Torwart das fast sichere 2:0. Unsere Farmsener Mannschaft war fast ständig in der gegnerischen Hälfte, zeigte tolle Angriffe mit schönem Passspiel und erkämpfte sich eine Torchance nach der anderen. In der 14. Minute endlich kam es nach einem weiten Einwurf von Lennard über die Gegner hinweg zu einem rasanten Vorstoß, den Chimaobi nach einem super Querpass von Koray zum hochverdienten 2:0 vollendete. Die Bergstedter konnten nur durch gelegentliche Konter für etwas Entlastung sorgen. So auch in der 20. Minute, als ein Bergstedter es bis ganz allein vor das Farmsener Tor schaffte. Den scharfen Schuss konnte Parsiya jedoch durch einen tollen Reflex mit dem Fuß abwehren.

In der zweiten Hälfte drehten die Bergstedter allerdings kräftig auf und ließen unseren Jungs keine Atempause mehr. Da musste es in der Pause wohl eine deutliche Ansage gegeben haben. Wir kamen kaum noch aus der eigenen Hälfte und die Abwehr musste Schwerstarbeit leisten. Doch in der 26.



Oben vLnR: Trainer Lukas Dabelstein, Fabio, Adrian, Lennard, Younes, Nawin, Chimaobi, unten vLnR: Leandro, Parsiya, Koray, Finn

Minute erkämpften wir nach einem Konter eine Ecke. Die scharfe Hereingabe verwandelte Younes trocken und unhaltbar zum 3:0. Doch danach waren die Bergstedter noch motivierter und drückten unaufhaltsam. Die ganze Farmsener Mannschaft kämpfte erbittert in der Verteidigung, doch 5 Minuten vor Schluss gelang unseren Gegnern das 3:1. In den letzten Minuten kam es noch zu einem munteren Schlagabtausch, doch keiner Mannschaft gelang mehr ein Treffer. So gingen die Farmsener Jungs überglücklich und unglaublich stolz als Sieger und Tabellenführer in die neue Herbstsaison.

A. Z.

F-Junioren

Nach der Sommerpause war die 3.F zur Saisonöffnung zu einem Pokalturnier vom Meiendorfer SV eingeladen und hat mit nur einem Gegentor den Turniersieg errungen.

Da der Hamburger Fußball-Verband die sog. FairPlay-Liga für die F und G-Junioren eingeführt hat, werden die 3.F und 4.F erstmals ohne Schiedsrichter ihre Punktspiele austragen. Wir sind gespannt, wie die Umsetzung der „Durchführungsanweisung“ funktioniert.“

M. W



Paloma-Woche beim FTV!

Gleich dreimal trafen die Farmsener Jungs zum Saisonstart auf den USC Paloma.

Den Auftakt machte die **1.D-Junioren**, die sich nach toller Leistung unglücklich im Neunmeterschießen im Pokalspiel geschlagen geben mussten.

Dramatik pur auch bei unserer **1.B-Junioren**. 1:1 zur Halbzeit, 2:2 nach regulärer Spielzeit, 3:3 nach Verlängerung, und dann? Unbeschreiblicher Jubel am Berner Heerweg. Mit 5:3

behielt der FTV im Elfmeterschießen die Oberhand und zog damit in die zweite Pokalrunde ein.

Den Abschluss machte unsere **1.C-Junioren**, die sich in der ersten Landesligapartie am Ende auswärts mit 2:4 geschlagen geben musste. Hoffen wir, dass die Jungs schnell wieder in die Erfolgsspur zurückfinden, so dass der angestrebte Aufstieg in die Oberliga realisiert werden kann.

G.D

1. Senioren

Als Staffelleister haben wir am 21.06.2015 bei den Ü40-Meisterschaften des HFV teilgenommen. In den ersten beiden Spielen gegen Oststeinbek und dem HSV haben wir auf Augenhöhe mitspielen können. Nur die Punkte gingen an die Gegner. Im letzten Spiel hat uns dann Victoria gezeigt, wie mit direktem und schnellem Spiel Tore erzielt werden. Nun ja, wir konnten zwar hier nichts reißen aber wir waren dabei. Hamburger Meister ist übrigens der Rahlstedter SC geworden – Glückwunsch von unserer Seite.

Mit dem neuen Trainer Sven Blohm haben wir eine sehr gute Vorbereitung absolviert. Besonders vor zu heben, waren die Trainingseinheiten im Strandbad Farmsen. Tolle Sache. Hier geht unser Dank noch einmal an Matthias Adler.

Im ersten Pflichtspiel des Pokals, kamen wir kampfflos in die nächste Runde.

Das erste Punktspiel haben wir dann mit 3:1 gegen Stapelfeld für uns entscheiden können. Die ersten 3 Punkte für die Titelverteidigung?



Oben: Holger, Erdal, Gunnar, Olaf, Michael, Ben, Jens,
Mitte: Ulf, Björn, Jürgen, Mike, Wollo, Matthias, Norman, Ronny,
Andy, Dede, Stefan, Thorsten
Unten: Denis, Frank, Michael, Karsten, Andreas, Ole, Thomas,
Thomas Michael, Kaddel

Alles Aktuelle erfahrt ihr wie immer auf unserer Internetseite: www.ftv.senioren.jimdo.de.
Detlef „Dede“ Vogel

90 Jahre FTV

Der „Festausschuss 90 Jahre FTV“ möchte Geschichten aus der Historie des Vereins abfragen (siehe Aufruf). Wir würden uns freuen, wenn sich Mitglieder mit Geschichten und Erinnerungen an den Festausschuss (über Geschäftsstelle) wenden. Vielen Dank.

Einen historischen Bezug könnten wir zum Fußball liefern (unabhängig von unserem Verein). Ich meine, es wäre ein Gewinn für uns, wenn der Mann (82-jährig) unseren Mitgliedern über das Sportecho (oder bei einem Besuch) diesen Sport historisch in Erinnerung bringen würde. Er kann aus einem bewegten Trainerleben berichten. Da war noch Sepp Herberger mit den Nationalspielern in seiner Sportschule zu Gast (nach 1954)! Seine jahrelangen Trainertätigkeiten im Rahmen der deutschen Entwicklungs-

hilfe führte in mehrjährig nach Afrika und Asien! Erfahrungen mit anderen Menschen in fremden Ländern prägten sein Berufsleben, das aus Fußball bestand. Bis heute spielt er mit seiner lieben Frau erfolgreich bei internationalen Seniorentennismeisterschaften. Ein durch und mit dem Sport bewegtes Leben!

Karl-Heinz Haarke



Bilder ausgesucht vom
Festausschuss (Sylvia Haarke)

SCHNUPPER-TANZKREIS

Die Tanzsportabteilung bietet von November 2015 bis Januar 2016 einen dreimonatigen Schnupper-Tanzkreis an. Er findet donnerstags in der Mehrzweckhalle der Eenstock-Schule (Eenstock 15, 22179 Hamburg) statt.

Also, Ladies, schnappt Euch Eure Männer und testet einmal selbst, wie viel Spaß man am Tanzen haben kann !

In den nächsten Wochen werden über die Abteilungsleiter/innen Flyer mit näheren Informationen verteilt.

Oder schaut einfach auf die Webseite der Tanzsportabteilung unter www.FTV-Tanzen.de!

FITNESS DURCH DANCE

Ab sofort bietet der Farmsener Turnverein jeden Donnerstag im Rahmen des Fitnessangebotes von 18:30-19:30 „Fitness durch Dance-Choreo“, und im Anschluß von 19:30 -20:00 „Stability u. Core“ in der kleinen Gymnastikhalle der Erich-Kästner-Grundschule an der Berner Au 12 an. Mit leicht zu erlernenden Choreografien für Cardia-Dance, Step-Aerobic und Stepper Workout wird viel Spaß an der Kombination von Fitness durch Dance-Choreos erlebt. Herzlich Willkommen sind alle Jugendlichen und Erwachsenen, die Spaß und Lust an kleinen tänzerischen Choreografien haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Infos und Übungsleitung: Susanne Wiechmann unter 643 85 06

ZUMBA – DAS TANZ-FITNESS-ERLEBNIS, SPASS PUR!

Die Tanzsportabteilung des Farmsener Turnvereins bietet jeden Freitag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr ZUMBA® in der Mehrzweckhalle der Schule Eenstock (Eenstock 15, 22179 Hamburg), unter der Leitung der ZUMBA® Trainerin Andrea Siemers an.



ZUMBA® ist Bewegung zu lateinamerikanischen Rhythmen und wird von 15 Millionen Menschen in 180 Ländern ausgeübt.

Mit einfach zu erlernenden Choreografien werden Workout und Entertainment zum Tanz-Fitness-Erlebnis, bei dem Spaß pur an erster Stelle steht...

Ein Einstieg ist jederzeit möglich; Zehnerkarten sind zum Preis von 50 EUR vor Ort erhältlich.

Leichte Sportkleidung und Sportschuhe sowie Getränke und Handtuch sind mitzubringen !

Weitere Informationen gibt's unter <http://ZUMBA.FTV-Tanzen.de>.

ZUMBA® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Zumba Fitness, LLC.



ZUMBA® Trainerin Andrea Siemers

Copy-Shop

Tiedeke

Digitale Kopier- und Druckarbeiten für Industrie, Büro und Privat

**Digitalkopien, Farbkopien und Digitaldrucke vom Mac + PC bis A0,
laminieren und aufziehen bis A0, Binden,**

Transferdruck auf T-Shirt, Becher, Mousepad, Puzzle usw.

August-Krogmann-Str. 130 • 22159 Hamburg-Farmsen

Tel. 040 / 64 55 64 0 • Fax 040 / 64 55 64 55 • www.tiedeke.de

Saison Abschluss in Blåvand – oder ein Wochenende mit Waschbären

Die Handballer haben am Wochenende 11.6 – 13.6 ihre Saisonabschlussfahrt nach Blåvand in Dänemark gemacht, um die erfolgreiche Saison gemütlich auslaufen zu lassen.

Im Vorfeld wurden die Fahrgemeinschaften gebildet, sowie der MC OA (Motorrad-Club Oberalster) gegründet. Gegen 12:30 Uhr setzen sich dann von unterschiedlichen Startsammlerplätzen in HH die folgenden Crews Richtung Dänemark in Bewegung:

- MC OA mit Honk, Tobi, Astrid, Matze, Martin und Mike,
- Surfer-Bus mit McFitty (Nils) und Lagga
- PKW 1 mit Monkey, Heike und Digger,
- PKW 2 mit Denise, Einer, Paddy, Tim und John, Versorgungsbus mit Andy, Bier, Fleisch, Wurst und anderen Versorgungsgütern
- PKW 3 mit Marcus, Milan, Kayner, Damian und Roy (Abfahrt etwas verspätet).

Nach problemloser Anfahrt trafen sich die Ersten bereits gegen 16:15 Uhr an unseren angemieteten Hütten. Als erstes wurden Zapfanlage (Danke nochmal an die Firma Prey) und Musik aufgebaut. Umgehend danach wurden eine Gemeinschaftsterrasse, ein Volleyballfeld und die Grills aufgebaut. Die ersten Meldungen von Waschbärsichtungen fielen auch in diese Zeit.



Als gegen 19:00 Uhr die meisten angekommen waren, wurden auch die Grills angeschmissen. Kaum lagen die ersten Putensteaks auf dem Grill, schlugen die Waschbären das erste Mal zu! Heimtückisch und unbemerkt schütteten sie eine halbe Flasche Grillanzünder in den Grill, so dass sich die erste Lage Fleisch umgehend zu Kohle transformierte. Egal – bei der nächsten Lage waren wir vorsichtiger und behielten die Grills durchgehend im Auge. Bei herrlichem Wetter stärkten wir uns ausgiebig, um gleich danach das Volleyballfeld zu testen. Nachdem das Netz 2 Mal umfiel, weil 2 Waschbären die Sicherungsleinen durchknabberten, wurden diese kurzfristig durch Stahlseile ersetzt und fortan hielt das Netz die nächsten Tage. Solange die Sonne schien wurde nun gebaggert, gepritscht und geschmettert. Danach widmeten wir uns dann dem gemütlichen Gespräch bei einem (vielleicht waren es auch 2) Bierchen.

Der Samstag begann mit einem großen Gemeinschaftsfrühstück, bei dem fast alle anwesend waren. Leider konnten wir keine Rühreier machen, da die Waschbären über Nacht die Eier gestohlen hatten. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der geplanten Turniere. In den Disziplinen Volleyball, Wikingerschach und Poker wurde über den Tag um Punkte gekämpft. Am Ende hatten Martin, Mike und Heike die Nase in der Gesamtabrechnung vorn – Glückwunsch. Leider wurde das Wetter etwas schlechter, so dass wir uns zwischendurch im Whirlpool aufwärmen wollten – aber oh Schreck, wir hatten über Tags wohl die Tür offen gelassen und einige



Waschbären hatten wohl Cola in den Pool geschüttet. Also: Alles Wasser raus und neu einlassen. Mistviecher, aber egal...

Sonntag, 12 Grad, Wolken, Nieselregen ...

Marcus und Digga werden auf dem Weg zum Brötchenholen von marodierenden Waschbären überfallen. Ein Steinwurf der Biester durchschlägt das Sonnendach. Voll fies, aber zum Glück nur Sach- und keine Personenschäden. Trotzdem ärgerlich. Nebenbei bemerkten wir, dass sie in der Nacht auch das ‚VW‘ Schild aus der Heckklappe des Bus gepuhlt hatten..., erste Gedanken, Mützen aus denen zu machen, kommen auf ...

Wegen Kälte und Regen wurde der Vormittag im ‚Nassbereich‘ verbracht – auch nett. Aber sobald es trocken wurde, erwärmten wir uns wieder beim Volleyball. Um 24 Uhr stand dann noch Roy's 50er Geburtstag an. Alle Fahrer konnten leider nur kurz mitfeiern, aber die mit der besten Kondition haben noch bis 4 Uhr weitergefeiert.

Montag noch kurz gemeinsames Frühstück, Aufräumen und Rückfahrt. Alle sind etwas geschafft aber wohlbehalten wieder in HH angekommen.

Fazit: ein unvergessliches, viel zu kurzes Wochenende. So könnten mannschaftsbildende Maßnahmen immer aussehen!

Für die Statistiker: 130 Liter Bier, 35 KG Grillfleisch, 70 Würstchen, 66 Liter Cola, 35 Liter Wasser, 125 Brötchen, 1-2 Flaschen Schnaps, 5 Liter Bolognese, 6 kg Spaghetti, 15 Kilo Kartoffelsalat, 10 kg Nudelsalat, 5 kg Krautsalat, 1,5 kg Kaffee ..., – alles weg



Andy Winkel



Rückblick auf die 11. FarmsenOpen

Die 11. FarmsenOpen fanden vom 18. Juli bis 25. Juli statt. Pünktlich wie die Maurer standen die Ersten am Sonnabend um kurz vor 9 Uhr bei gutem Wetter auf unserer schönen, grün umsäumten Tennisanlage, um sich mit 188 anderen TeilnehmerInnen zu messen. Alle waren in gespannter Erwartung, nicht nur Siege, sondern auch genügend LK-Punkte mit nach Hause zu nehmen. Manche mussten erfahren, dass bei diesem hochkarätigen Teilnehmerfeld die Siegeslorbeeren ziemlich hoch hingen.



Damendoppel Ü 110 mit Inge Timm u. Annette Rosenbrock gegen Ulrike Sievers u. Uschi von Grudzinski.

Am ersten Wochenende war unsere Anlage leider zu wenig ausgelastet. Einer der Gründe für diese geringe Auslastung ist die Überschneidung mit anderen Turnieren in Hamburg und Schleswig-Holstein. Ein weiterer Grund ist der, dass einige der TeilnehmerInnen bei ihrer Anmeldung keinerlei zeitliche Einschränkungen und Terminwünsche mitgeteilt hatten. Kaum war die Auslosung unter Aufsicht von Jens P. Kröger (Sportwart des Hamburger Tennisverbandes) mit den festgelegten Spielterminen veröffentlicht, begann sich das Terminkarusell hektisch zu drehen und es ging am Telefon hoch her: „..... Nein, am gesamten ersten Wochenende kann ich gar nicht spielen, montags könnte ich, am Dienstag kann ich aber auch nicht!“. Anschließend wurde uns dann vom ausgelosten Gegner des Anrufers mitgeteilt, dass er zwar am Wochenende spielbereit sei, aber ausgerechnet am Montag könne er jedoch nicht.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen. Obwohl wir von der Turnierleitung uns gut vorbereitet fühlten, wurden wir von dieser Art der ‚flexiblen Spielbereitschaft‘ überrascht. Derjenige, der bei diesem Turnier ‚den Hut auf hatte‘, lief deshalb manchmal Gefahr, ihn in diesem Hexenkessel zu verlieren. Zum Glück behielt der Turnierleiter die Ruhe und der Hut blieb bis zum Schluss auf dem Kopf sitzen. Deshalb wurde das Turnier dank der Unterstützung vieler eine runde Sache. Zu unserem Turnier gingen 208 Meldungen für Einzelspiele und Doppelpaarungen ein, sodass im Laufe der Woche über 250 Matches gespielt wurden. Der Wettergott war uns sehr gnädig gestimmt, er hat uns zum Glück nur an zwei Tagen



Die Spiele wurden bei überwiegend gutem Wetter von den Zuschauern mit gebannter Aufmerksamkeit verfolgt.

die ‚blaue Karte‘ gezeigt, an denen wir wegen Regens in Hallen ausweichen mussten. Dank der Unterstützung des HTV, der Vereine SC Condor, TSV Sasel und THC am Forsthof waren wir darauf vorbereitet und konnten dem Wettergott ein Schnippchen schlagen. Die Koordination der Hallenplätze wurde von Jens P. Kröger vorgenommen.

Es herrschte ein reges Leben und Treiben auf unserer für das Turnier herausgeputzten Anlage. Die bisherigen und die neuen, zusätzlichen Zuschauerbänke waren ständig voll belegt, um den Spielbetrieb zu verfolgen. Neue Anzeigetafeln erleichterten es, den Spielstand auf mehreren Plätzen gleichzeitig zu beobachten. Alle Anwesenden fühlten sich auch auf



Unser Gastronom Fabio Stocchi und sein Team hatten ein ausgezeichnetes 'Italienisches Buffet' aufgebaut..

unserer Terrasse unter der Obhut unserer neuen Gastronomie gut aufgehoben. Unser Wirt Fabio Stocchi hat mit seinem Team diese erste große Bewährungsprobe mit Glanz und Gloria bestanden.

Haribo macht nicht nur Kinder froh ... Der Griff in unsere Wunderdose ist für viele Teilnehmer und ihre Kinder ein festes Ritual geworden, sei es bei der Ankunft, in einer Pause und nach Sieg oder Niederlage sowie vor dem Verlassen der Anlage. Es wurden sage und schreibe 7 kg Haribo-Colorado verputzt.

Nicht nur Lakritzkonfekt, auch Bananen machen Spieler und Spielerinnen froh: insgesamt 66 kg der gelben Energiespender unterstützten die Teilnehmer bei ihren Anstrengungen, eine Runde weiter zu kommen.

Traditionell fand Freitagabend die Players Night statt, bei der wir eine ausgesprochen rege Beteiligung hatten. Abweichend zu den bisherigen Turnieren hatten sich die Abteilungs- und Turnierleitung in Absprache mit unserem Gastronomen entschlossen, ein ‚Italienisches Buffet‘ anzubieten. So konnte ein gleichmäßiges Nachlegen der Speisen erreicht werden. Dies hatte die angenehme Folge, dass auch für die bei Buffetbeginn noch spielenden Teilnehmer bei deren Spielende noch nachgelegt werden konnte. Das Buffet wurde allseits gelobt und ist sehr gut angekommen. Es muss im Einzelfall so gut geschmeckt haben, dass man bei deren Riesenportionen den Eindruck gewinnen konnte, dass tagelang vorher gefastet wurde.

Im Verlaufe des Abends fand eine Tombola statt, zu der bereits seit Turnierbeginn Lose verkauft wurden (Nr. 06). Die Auslosung erfolgte in einer launigen, freundlichen Atmosphäre, bei der Gewinner und auch alle Nichtgewinner viel Spaß hatten. Die beiden Hauptgewinne – zwei hochwertige

Schläger der Marken ‚Head‘ und ‚Yonex‘ – wurden von den Gewinnern freudig in Empfang genommen.

Die Endspiele der Haupt- und Nebenrunden fanden am Sonnabend, den 25. Juli, statt. Nachmittags hat uns zeitweilig das Regenwetter eingeholt, sodass wir zwei Damen-Endspiele in unsere Halle verlegen mussten. (Weitere drei Herren-Endspiele wurden auf den nächsten Vormittag verlegt.) Die abendliche Siegerehrung fand, wohl auch wetterbedingt, leider nur im kleineren Kreis statt, bei der unser Abteilungsleiter einen abschließenden Rückblick auf das Turnier hielt und dem gesamten Team seinen Dank aussprach:

Jürgen Busch, Ali Farokhnia, Holger Francke, Uwe Heym, Eileen Herout, Jens Kuhlmann, Cornelia Kunter, Alfred Langer, Silke Löwendorf, Bärbel Ludewig, Bernhard Ludewig und Karin Schröter.

Auch mein Dank gilt diesem Kompetenz-Turnierteam, unserer Gastronomie und allen, die tatkräftig Hand angelegt haben. Wir danken für die Anerkennung der Teilnehmer und deren spontane Umarmungen und für das Versprechen vieler, im nächsten Jahr zu den 12. FarmsenOpen wieder dabei zu sein.

Bernhard Ludewig

Eine Dame, die wie ein Tornado durch das Teilnehmerfeld wirbelte.

Susanne Bühre heißt sie. Sie spielt Tennis im Marienthaler THC. Und wie gut, das zeigte sie in der Altersgruppe Damen 50+. Wer ist diese Frau? Das fragten sich nicht nur die Gegnerinnen, sondern auch die interessierten Zuschauer. Stellen wir ihr doch ein Paar Fragen.

Sportecho: Liebe Frau Bühre, Sie haben in der Turnierwoche Angst und Schrecken unter Ihren Gegnerinnen verbreitet. Sie haben, wenn wir die Ergebnisse der 5 Runden addieren, 60 zu 11 Spiele gewonnen, Die Hälfte der gegnerischen Punkte allein in einem, dem Endspiel. Waren Sie da konditionell am Ende?

Susanne Bühre: (lacht) Ja, das war sicherlich auch ein Grund, allerdings ist auch zu bedenken, dass ich im Endspiel eine außerordentlich starke Gegnerin hatte und mein bestes Tennis spielen musste um zu gewinnen. Denn ich spiele erst seit wenigen Wochen wieder. Vor 4 Jahren hatte ich eine schwere Knieoperation. In der Zwischenzeit versuchte ich zwei Mal mein Glück, aber das ist mir nie gut bekommen. Ohne jegliches Training und Spielpraxis meldete ich mich 2013 spontan für die Hamburger Meisterschaften (Damen 40), aber das schnelle Aus und erneute Kniebeschwerden kam dann bereits in der zweiten Runde.

Sportecho: Man munkelte hier allerdings, dass Sie Hamburger Meisterin sind. Ist da etwas dran?

Susanne Bühre: Ich war Hamburger Meisterin, sogar 9 Mal, in verschiedenen Altersklassen. Aber das ist ein paar Jahren her. Zweimal war ich auch bei den norddeutschen Meisterschaften, musste aber jeweils in den Endspielen

wegen Verletzungen aufgeben. Ich hoffe nun zuversichtlich, dass ich jetzt wieder einmal eine längere Zeit ohne Verletzungen spielen kann, vielleicht sogar noch den 10. Hamburger Meistertitel schaffen kann, jetzt allerdings in der Altersklasse Damen 50.

Sportecho: Sie haben ja erstmals an den FarmsenOpen teilgenommen. Wie haben Sie denn von unserem Turnier erfahren und wie hat es Ihnen bei uns gefallen?

Susanne Bühre: Ich habe im Juni in Scharbeutz mein erstes Turnier gespielt und wider Erwarten sogar gewonnen. Dort traf ich einen Jugendfreund, der sehr von Eurem Turnier schwärmte. Dass es dort sehr, sehr nett sei und auf jeden Fall viel Spaß machen würde. Er hatte völlig Recht. Mir gefiel sofort die perfekte Rundumbetreuung. Mit Banane und Eskorte ging es charmant auf den Platz. Eine nette Players Night und die gelungene Siegerehrung rundeten das Turnier perfekt ab. Auch die visuelle Darstellung im Internet gefiel mir ausgesprochen gut.

Nochmals meinen herzlichen Dank an alle Helfer. Gerne bin ich, sofern ich fit bleibe, im nächsten Jahr wieder dabei.

Sportecho: Wir bedanken uns für dieses Gespräch, liebe Frau Bühre und würden uns freuen Sie im nächsten Jahr gesund wieder bei uns zu sehen.



Susanne Bühre

Konnten unsere „Sweet young sixties“ für das Highlight der Saison sorgen?

Zum Ende der Sommersaison wartete am 05.09.2015 auf die Mannschaft der Damen 60 bzw. der „Sweet young sixties“ das Highlight der Saison. Das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Nordliga. Der Gruppensieg in der Hamburger Oberliga war schon im Juni perfekt und nun sollte die Saison mit dem Aufstieg gekrönt werden. Die Konkurrentinnen kamen vom TSG Mörse. Wo das denn ist? In der Nähe von Wolfsburg. Ein erster Vorgeschmack auf die längeren Anfahrten zu



Dieses Foto unser „Sweet young sixties“ wurde vor dem Match gemacht. Können Sie auch nach dem Match noch lachen?

den Spielen der Nordliga. Dank Eileen Herout, unserer Sportwartin war alles bestens vorbereitet, 4 Außenplätze reserviert und das angesetzte Mixedturnier um das Relegationsspiel herumorganisiert. Doch dann kam der Regen. Es schüttete wie aus Kübeln. Also rein in die Halle. Unser Trainer Ali Farokhnia sagte sogar schnell noch eine Trainings- und zwei Probestunden ab. Das war wirklich supernett. Schon trafen die Gegnerinnen ein, alle sehr sympathisch und gut gelaunt. Es konnte also losgehen. Als erstes mussten Mona Mundt und Sibylle Oppermann auf den Platz. Eva Steinbiß und Inge Timm coachten von der Bank aus, die Mixedspieler und etliche Fans machten es sich im Hallenvorraum bequem. So voll war es lange nicht. Sibylles Spiel endete 2:6, 4:6. Sie hatte es der Gegnerin wirklich schwer gemacht und 6 wichtige Spiele geholt. Auch Mona lieferte ein tolles Spiel und musste sich erst im Matchtiebreak geschlagen geben. Ihr Spiel endete 6:2, 2:6 und 3:10. Jetzt lagen die „Sweet young sixties“ 0:2 zurück. Aber es kamen ja noch zwei Gute aus Farmsen. Eva Steinbiß und Inge Timm. Beide gingen sehr konzentriert zu Werke. Eva wurde von Mona und Inge von Sylvia Haarke gecoacht. Eva holt das 2:1 mit ihrem klaren 2-Satz-Sieg von 6:2 und 6:1. Oh Schreck, Inge hatte ihren ersten Satz mit 2:6 verloren. Würde es ein schnelles Ende geben? War der Traum von der Nordliga ausgeträumt? Nicht mit unserer Inge. Sie stellte ihr Spiel um, gewann den zweiten Satz mit 6:3 und ...entschied den Matchtiebreak mit 11:9 für sich. Alle Farmsener hatten mitgefiebert und beim Matchtiebreak mitgezählt. Nach den Einzeln stand es also 2:2 und, die „Sweet young sixties“ hatten 3 Spiele mehr erkämpft.

Jetzt kamen die Doppel an die Reihe. Eva und Mona bildeten das erste und Inge und Sibylle das zweite Doppel. Und es ließ sich gut an; beide Doppel gewannen jeweils den ersten Satz mit 6:3 bzw. 6:2. Doch plötzlich wollte es nicht mehr so gut laufen. Inge und Sibylle verloren den zweiten Satz mit 3:6. Und auch Eva und Mona verloren den zweiten Satz kurz darauf mit 4:6. Doch mobilisierten Inge und Sibylle ihr ganzes Können und entschieden das Match im Matchtiebreak mit 10:6 für sich. War das die Entscheidung? Auch Eva und Mona mussten in den Matchtiebreak und ...verloren ihn mit 8:10. Oh je! Das Relegationsspiel stand unentschieden 3:3.

Jetzt mussten Sätze und Spiele ausgezählt werden. Unterstützt von Karin Schröter und Christel Seibold wurde der Spielberichtsbogen dreimal durchgerechnet, dann stand das vorläufige amtliche Endergebnis fest 3:3 Punkte, 8:8 Sätze und 55:51 Spiele für Farmsen. Es war vollbracht und der Jubel groß. Der Farmsener TV hat jetzt eine Nordliga-Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Eva Steinbiß – Mannschaftsführerin

Clubturnier 2015 Einzel

Auch in den Einzel-Konkurrenzen sind nun die Club-Meister ermittelt worden

Nun stehen die Einzel-Clubmeister 2015 fest. Sie wurden vom 20.8.-23.8.2015 ermittelt. Obwohl die Beteiligung etwas höher hätte sein können waren viele interessante Spiele zu erleben. Das erkennt man schon daran das 8 Spiele erst im Match-Tiebreak entschieden wurden.



Stellvertretend für alle Gewinner möchten wir die beiden bestplatzierten Damen, Inge Timm (l.) und Annette Rosenbrock zeigen.

Inge Timm hat sich mit 3 Siegen bei den Damen 40/50/60+ die Clubmeisterschaft 2015 gesichert. In der Disziplin wurden von den 6 Spielen 4 im Match-Tiebreak entschieden. Auch das Spiel um Platz 2, zwischen Annette Rosenbrock und Kathrin Herzberg, ging erst wieder nach einem Match-Tiebreak zu Gunsten von Annette aus.

Bei den Herren 70 konnte sich Waldemar Hejzel klar gegen Karsten Behrens und Michael Gebert durchsetzen.



Sie haben zwar nicht die Titel gewonnen, aber im Armdrücken haben sie ihre wahre Stärke bewiesen. Dem Gesichtsausdruck nach zu urteilen, hat hier Michi Braubach (l.) gegen Harry Kuhn die Oberhand behalten.

In der Disziplin Herren 50/60 wurden auch 3 Spiele erst wieder im Match-Tiebreak entschieden.

Eins davon fand zwischen „Krake“ Kai Kistenmacher und „Wühlmaus“ Harry Kuhn statt.

Harry konnte aber irgendwann den Kraken-Armen entkommen und hat mit 5:7/6:0/10:6 gewonnen. Der Clubmeister 2015 wurde im letzten Spiel zwischen Erhard Lenuck und Wolfgang Wendel ausgespielt. Wie im letzten Jahr konnte Wolfgang mit 6:3/6:2 das Spiel für sich entscheiden und konnte so den Titel des Clubmeisters verteidigen. Erhard ist verdienter Vize-Clubmeister 2015.

Wer, auf Grund der Meldungen in der Disziplin Herren/Herren30/40, gedacht hat der Clubmeister steht schon fest hatte sich getäuscht. Auf Grund zweier sehr guter Spiele von Mark Gabler gegen Florian Meckelburg (7:6/6:2) und Christian von Malotki (4:6/6:1/10:4) heißt der diesjährige Clubmeister Mark Gabler und der Vize-Clubmeister ist Florian Meckelburg.

Herzlichen Glückwunsch und allen Spielern vielen Dank für die fairen und spannenden Spiele. Auch bei den Zuschauern möchte ich mich wieder für das Interesse und Durchhalten bedanken.

Eileen Herout - Sportwartin

Clubturnier 2015 Doppel

Der erste Teil der diesjährigen Clubmeisterschaften, die Doppel-Clubmeisterschaften, fanden vom Freitag den 14.8.2015 bis Sonntag den 16.8.2015, plus zwei extra Stunden am Montag den 17.8.2015, statt.

Es haben sich 4 Damen-Doppel und 9 Herren-Doppel angemeldet. Da Petrus wohl insgeheim auch ein Tennisfan ist konnten die Spiele bei warmen und zum teils sonnigen Wetter gut durchgeführt werden. Der kleine Schauer am Samstag konnte den Spielbetrieb nicht durcheinander bringen.

Kirsten Laatz und Kirsten Störch konnten durch zwei sehr spannende Spiele, die jeweils erst im Match-Tiebreak ent-

schieden wurden, und einem guten dritten Spiel die Meisterschaft gewinnen. Den 2. Platz konnten sich, am Montag den 17.8.2015, Annette Rosenbrock und Renate Busch in zwei Sätzen mit 6:4/6:1 gegen Christa Sevecke und Sibylle Oppermann sichern.



Siegerinnen (v.li.) Kirsten Störch, Kirsten Laatz, Mitte: Sportwartin Eileen Herout



Sieger (v.li.) Rainer Kindt / Erhard Lenuck, 2. Sieger Harry Kuhn / Wolfgang Schumann

Bei den Herren konnten sich im Endspiel Erhard Lenuck und Rainer Kindt gegen Harry Kuhn und Wolfgang Schumann mit 6:3/6:3 durchsetzen und sind somit die Doppel-Clubmeister 2015.

Die Sieger der Herren-Nebenrunde sind Rüdiger Schoth und Helmuth Sevecke. Sie haben sich mit 6:3/6:2 gegen Werner Goldberg und Rüdiger Gerken durchgesetzt. Für den einen oder anderen ist es vielleicht eine kleine Überraschung dass die an zwei gesetzte Doppel-Paarung Rüdiger Schoth und Helmuth Sevecke in der Nebenrunde spielte. Aber durch eine sehr gute Leistung von Karsten Behrens und Gerd Scholz mussten sie sich in der ersten Runde nach einem Match-Tiebreak geschlagen geben.

Allen Mitspielern vielen Dank für die vielen fairen und guten Spiele und allen Zuschauern vielen Dank für das Interesse!

Eileen Herout - Sportwartin

Das letzte Turnier 2015 – „Absommern“

Offiziell ist nun leider mit den „Absommern“ Mix-Clubmeisterschaften vom 4.9.-6.9.2015 die Sommersaison 2015 zu Ende gegangen. Inoffiziell hoffen der größte Teil der 11 teilnehmenden Paare auf einen sonnigen Herbst so dass es noch etwas in die Verlängerung gehen kann.

Das Wetter hat zum Glück auch nur am Sonnabend schon einmal auf schmutziges Herbstwetter gemacht und uns dafür am Sonntag noch einmal mit viel Sonne verwöhnt.

Das Final der Hauptrunde gewann Anke Frechen Heinecke und Christan Gerloff nach einem spannenden Match 4:6/7:6/10:2 gegen Eileen Herout und Frank Fengler.

Das Finale der Nebenrunde konnten Cornelia Kunter und Rainer Kindt mit 6:4/6:3 gegen Helga Pascher und Alfred Langer für sich entscheiden.

Eure Sportwartin bedankt sich bei allen für die vielen netten Worte und das viele Lob was erteilt wurde für die Organisation und Durchführung der Turniere und wünscht eine erfolgreiche Wintersaison.

Eileen Herout – Sportwartin



Auch das letzte Turnier in 2015 hatte ein Siegerpärchen. (v.l.) Christan Gerloff und Anke Frechen Heinecke. Die Endspielgegner Eileen Herout und Frank Fengler.

OKTOBERFEST BEI FABIO

Bei Fabio ist Oktoberfest vom

25.09. – 26.09.2015

und 02.10. – 03.10.2015

Ab 18 Uhr wird Bayerisches Bier serviert!

TURNEN

Kinderturnsonntage im FTV – Entdecke Deine Stärken

Ein kostenloser Spaß für Kinder von 1–7 Jahren und ihre Eltern

„Du bist jetzt schon fast 2 Jahre alt (oder auch schon ein wenig älter) und möchtest am liebsten den ganzen Tag lang rennen, springen, singen, tanzen, kullern und spielen? Dann ist es Zeit für dich, mit deiner Mama und deinem Papa zum Kinderturnen in einen Sportverein zu gehen. Denn dort kannst du alles machen, was du gar nicht abwarten kannst: klettern, rutschen, schaukeln, rollen und du kannst allen zeigen, was du schon kannst! Na dann los!“

Dies ist die liebevolle Aufforderung einer erfahrenen Kinderturntrainerin, das Kinderturnen im Verein zu besuchen. Kinderturnen ist die ideale Ergänzung zu den täglichen Bewegungsgelegenheiten, die zu einer gesunden Entwicklung unserer Kinder beitragen. Wir wissen heute: Bewegung macht Spaß, stark und schlau, denn die spielerische Bewegung fördert auch die Lernfähigkeit unserer Kinder.

Bei den Kinderturnsonntagen des FTV kann Ihr Kind die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten in einer Bewegungslandschaft erproben und Sie werden sehen, wie viel Spaß es macht, darin zu „turnen“.

Wir öffnen die Türen für eine einzigartige Bewegungswelt für Kinder und Eltern. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um das Angebot des FTV kennenzulernen, suchen Sie das Gespräch mit unseren TrainerInnen, denen die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit besonders am Herzen liegt.

Die Kinderturnsonntage des FTV finden statt in der Turnhalle der Schule Traberweg, Eckerkoppel Nr. 125.

8. November 2015 von 10.00 bis 13.00 Uhr

13. Dezember 2015 von 14.00 bis 17.00 Uhr

und am 31.1., 28.2., 27.3.2016

jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Bitte unbedingt Hallenschuhe und Sportzeug sowie etwas zu trinken mitbringen. Das Angebot ist kostenlos, die Kinder müssen aber von einem Elternteil begleitet werden. Parkplätze stehen bei Edeka gegenüber der Schule zur Verfügung.



Einladung

zur

außerordentlichen Mitgliederversammlung

der Abteilung Eishockey

am **Donnerstag, 05.11.2015 um 19:30 Uhr**

im FTV-Vereinshaus, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der vorhandenen Tagesordnung
3. Genehmigung Protokoll ordentliche Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2015
4. Bericht Präsidium
5. Feststellung Anzahl Mitglieder und Stimmberechtigung
6. Wahl eines Wahlleiters/In
7. Neuwahlen (auf „Restlaufzeit“ bis 19.05. bzw. 30.06.2017)
 - 7.1 **Abteilungsleiter/in** Eishockey
 - 7.2 stellvertretende/r **Abteilungsleiter/in** Eishockey
 - 7.3 **Kassenwart** Eishockey
8. Anträge
9. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr. Ab vollendetem 18. Lebensjahr sind sie passiv wahlberechtigt. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden. Anträge zum obigen Tagesordnungspunkt müssen gemäß Vereinssatzung spätestens 2 Wochen vor dem Versammlungsbeginn schriftlich auf der FTV Geschäftsstelle vorliegen.

**Ihre kommissarische Abteilungsleitung:
Jugendwart Eishockey Michael Stolz und das Präsidium**

Copy-Shop

Tiedeke

Digitale Kopier- und Druckerarbeiten für Industrie, Büro und Privat

**Digitalkopien, Farbkopien und Digitaldrucke vom Mac + PC bis A0,
laminieren und aufziehen bis A0, Binden,
Transferdruck auf T-Shirt, Becher, Mousepad, Puzzle usw.**

**August-Krogmann-Str. 130 • 22159 Hamburg-Farmsen
Tel. 040 / 64 55 64 0 • Fax 040 / 64 55 64 55 • www.tiedeke.de**

Am 25. September startet die neue Saison der Oberliga Nord - die Eishockey Crocodiles Hamburg sind dabei!

Unter Führung des Deutschen Eishockeybundes (DEB) ist zur kommenden Saison eine völlig neu organisierte Oberliga Nord entstanden.

Neben den altbekannten Mannschaften vom Timmendorfer Strand und aus Hannover, Braunlage, Rostock, Wedemark und Stellingen, werden die Zuschauer neue Mannschaften sehen.

Die Oberligen Ost und West sind in die Nordgruppe integriert worden und bringen klingende Namen in die Eissport-

Abwehr: Stefan Tillert (C), Lukas Lang, Rene Wegner, David Rutkowski, Robert Kloninger, Finn Groetschel. Sturm: Semjon Bär, Tobias Bruns, Stefan Gebauer, Daniel Hollmann, Jan Michalek, Nikolai Varianov, Tim Maier, Jonathan Zorn, Veit Badde, Yotam Sherf. Tor: Spencer Eckardt.

Neu dabei: Im Tor Elmar Trautmann (ehem. U 20 Nationaltorwart) und Matthias Rieck. In der Verteidigung Lukas Turek und im Sturm Martin Oertel und Anton Zimmer. Allesamt interessante Spieler, von denen sich Fans und Management einiges erhoffen. Trautmann und Zimmer haben



halle Hamburg-Farmsen: Preußen Berlin, die Icefighters Leipzig, der EC Duisburg oder die Moskitos aus Essen werden sportlichen Glanz in unsere Halle bringen. Außerdem dürfen sich die Zuschauer in diesem Winterhalbjahr auch auf die Mannschaften aus Neuwied, Herne, Erfurt und Halle freuen. Ein ganz besonderes Highlight dürften die Tilburg Trappers aus den Niederlanden sein. Erstmals nimmt damit auch eine holländische Mannschaft an einer deutschen Oberliga teil.

Alles keine leichten Aufgaben für unsere Jungs aus Farmsen. Gut, dass wir mit Meistertrainer Sven Gösch einen sehr erfahrenen Couch binden konnten.

Unter seiner Führung hatte sich die Mannschaft in der vergangenen Saison stabilisiert und viele packende Spiele siegreich beenden können.

Das ist natürlich auch das Ziel der neuen Saison 2015/2016. Der Kern der starken Mannschaft ist zusammengeblieben:

eine Saison in Nordamerika hinter sich, Rieck sieben Jahre beim Ligakonkurrenten in Timmendorf. Oertel kommt aus Bayern, Turek kommt aus Tschechien zu uns.

Die Saison beginnt gleich mit einem Paukenschlag: Kein geringerer als der Stadtrivale HSV ist am 25.9. um 20 Uhr erster Gegner in der Halle. Dann geht's mit spannenden Heimspielen (siehe Tabelle Seite 19) weiter:

Bei diesem anspruchsvollen Programm braucht die Mannschaft jede Unterstützung! Besuchen Sie die Spiele der Oberliga in der Eissporthalle und feuern Sie die Crocodiles lautstark an. Vielleicht wollen Sie die Mannschaft auch für Ihre Werbung nutzen oder können einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz bereit stellen? Dann wenden Sie sich bitte an die Abteilungsleitung (abteilungsleitung@crocodiles-hamburg.de)

Nils Abraham

Das wird eine aufregende Saison 2015/2016:

Die Crocodiles und ihre Fans erwarten nicht nur die starken Mannschaften aus Hannover, Rostock oder Braunlage, sondern auch die „neuen“ Teams der neu organisierten Oberliga Nord, aus Essen, Duisburg, Herne, Neuwied, Leipzig, Halle, Erfurt und Berlin. Ja, sogar eine Mannschaft aus den Niederlanden ist dabei, die „Tilburg Trappers“.

Insgesamt 21 spannende Heimspiele finden in der kommenden Spielzeit in Farmsen statt: 21 packende „Duelle“, die das Eishockeyherz schneller schlagen lassen.

Dafür stehen jetzt die verschiedenen Dauerkarten Kontingente bereit.

Neu dabei: Es gibt wieder Sitzplatzkarten, wie in früheren Jahren schon.

Ermäßigte Karten sind für behinderte und arbeitssuchende Eishockeyfreunde gedacht, außerdem für Rentner, für Studenten und für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren sowie für alle aktiven Mitglieder der Abteilung Eishockey. Kinder bis 12 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.

Unterstützt die Crocodiles!

Wer die Crocodiles Hamburg unterstützen möchte, kann dies in Form einer Spende sehr gerne tun. Wir freuen uns über jede Hilfe!

Bankverbindung:

Förderverein EHC Hamburg e.V.

Commerzbank AG Hamburg

IBAN: DE79200400000462625500

BIC: COBADEHHXXX

KARTENPREISE

EINZELKARTEN		DAUERKARTEN		VIP	
Stehplatz	€ 9,00	Dauerkarte Stehplatz	€ 165,00	VIP-DAUERKARTE	€ 635,00
Stehplatz erm.	€ 6,00	Dauerkarte Stehplatz erm.	€ 110,00	VIP-DAUERKARTE + PARTNER	€ 1000,00
Sitzplatz	€ 13,00	Dauerkarte Sitzplatz	€ 235,00	(freie Wahl, Blaue Blöcke)	
Sitzplatz erm.	€ 10,00	Dauerkarte Sitzplatz erm.	€ 180,00		

Heimspielplan Crocodiles Hamburg

Saison 2015/2016

Spiel	Heim	Gast	Datum	Zeit	Ort
1	Crocodiles	Hamburger SV	25.09.2015	20:00	Eisland Farmsen
4	Crocodiles	ESC Wedemark Scorpions	04.10.2015	19:00	Eisland Farmsen
5	Crocodiles	FASS Berlin	09.10.2015	20:00	Eisland Farmsen
7	Crocodiles	Hannover Scorpions	16.10.2015	20:00	Eisland Farmsen
10	Crocodiles	EHC Neuwied "Die Bären"	25.10.2015	19:00	Eisland Farmsen
12	Crocodiles	MEC Halle 04	01.11.2015	19:00	Eisland Farmsen
13	Crocodiles	Rostock Piranhas	13.11.2015	20:00	Eisland Farmsen
15	Crocodiles	Füchse Duisburg	20.11.2015	20:00	Eisland Farmsen
17	Crocodiles	EHC Timmendorfer Strand 06	29.11.2015	19:00	Eisland Farmsen
19	Crocodiles	Herner EV	06.12.2015	19:00	Eisland Farmsen
20	Crocodiles	Hannover Indians	11.12.2015	20:00	Eisland Farmsen
21	Crocodiles	Hamburger SV	18.12.2015	20:00	Eisland Farmsen
24	Crocodiles	Rostock Piranhas	28.12.2015	20:00	Eisland Farmsen
26	Crocodiles	EHC Timmendorfer Strand 06	03.01.2016	19:00	Eisland Farmsen
28	Crocodiles	Tilburg Trappers	10.01.2016	19:00	Eisland Farmsen
29	Crocodiles	Icefighters Leipzig	15.01.2016	20:00	Eisland Farmsen
32	Crocodiles	Black Dragons Erfurt	24.01.2016	19:00	Eisland Farmsen
34	Crocodiles	ECC Preussen Berlin	31.01.2016	19:00	Eisland Farmsen
36	Crocodiles	Hannover Indians	07.02.2016	19:00	Eisland Farmsen
39	Crocodiles	ESC Wohnbau Moskitos Essen	21.02.2016	19:00	Eisland Farmsen
40	Crocodiles	EC Harzer Falken	26.02.2016	20:00	Eisland Farmsen

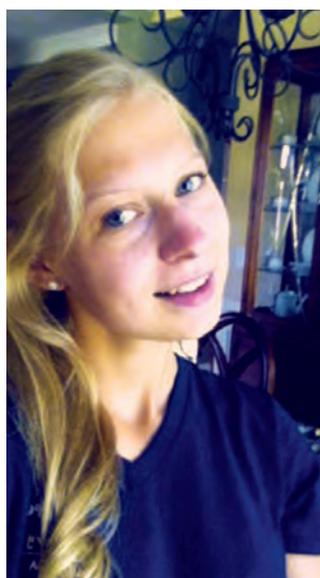
Auf baldiges Wiedersehen.

Unsere beiden Trainer, **Jana Kramp** und **Joshua Romano** zieht es für ein kleines Abenteuer für eine gewisse Zeit ins Ausland. Jana ist bereits Ende August in Australien angekommen und macht dort Travel & Work. Joshi zieht es Mitte September beruflich für ein Auslandspraktikum nach Indonesien. Wir wünschen beiden eine tolle Zeit und werden sie vermissen und hoffen natürlich dass die Begeisterung als Trainer auch durch das Ausland nicht erlischt und wir die beiden bald wieder sehen werden.



Herzlich willkommen:

Für Jana und Joshi werden ab sofort **Enja Büchner** und **Linda Rieping** das Training unserer Jüngsten und Mittleren Kinder übernehmen. Wir heißen beide herzlich willkommen.



Enja ist für viele Kinder bereits bestens bekannt, da sie bereits in den Vorjahren das Training für eine längere Zeit geleitet hat. Linda heißen wir herzlich willkommen. Sie war bereits als junges Mädchen bis zu ihrem Auslandsjahr in den USA vor 3 Jahren als fleißige Athletin im FTV und es freut uns sie wieder begrüßen zu dürfen. Wir wünschen beiden viel Erfolg und viel Spaß beim Training mit unseren jungen Athletinnen und Athleten.

Wettkampfergebnisse:

Wir haben noch einige Ergebnisse nachzumelden:

Wandselauf – 03. Mai 2015:

Beim diesjährigen Wandselauf sind folgende Kinder erfolgreich bei der 1,2 km Distanz angetreten und haben folgende Ergebnisse erzielt:

Tao Meier	7. Platz AK M09	04:40,8 Min.
Jannek Zänker	27. Platz AK M10	04:56,7 Min.
Nils Goldbaum	37. Platz AK M10	05:08,3 Min.
Korina Zormpas	41. Platz AK W11	06:21,7 Min.
Kostas Zormpas	46. Platz AK M08	05:49,3 Min.
Evangelos Zormpas	48. Platz AK M11	05:55,4 Min.
Johan Goldbaum	78. Platz AK M08	06:06,6 Min.

Auf die längere Strecke von 6km wagten sich 2 unserer Athleten und erzielten folgende Ergebnisse:

Patrick Brümmer	Jg 1991 4. Platz AK M	31:16,0 Min.
Björn Walter	Jg 1998 9. Platz AK MJGD	31:15,5 Min.



Kinderzehnkampf – 07. Juni 2015

Bei einem tollen Wettkampf bei strahlendem Sonnenschein zog es viele junge Athletinnen und Athleten bei einem spielerischen 10 Kampf auf die Leichtathletikbahn beim SC Concord und haben folgende Ergebnisse erzielt:

Jannek Zänker	3. Platz M10	8.621 Punkte
Evangelos Zormpas	6. Platz M11	7.407 Punkte
Nils Goldbaum	7. Platz M10	7.345 Punkte
Lea Janotta	9. Platz W11	7.921 Punkte
Nina Janotta	9. Platz W07	6.165 Punkte
Mika Scheffel	11. Platz M11	6.974 Punkte
Johan Goldbaum	11. Platz M08	5.943 Punkte
Korina Zormpas	11. Platz W11	6.307 Punkte
Kosta Zormpas	15. Platz M08	5.230 Punkte

Annemarie Schult – Abteilungsleitung Leichtathletik



Training der Abteilung Skisport im Sommer

Für einen Außenstehenden mag es befremdlich sein, wenn er hört, dass die Skisportler des FTV nicht nur im Winter aktiv sind, sondern auch in der übrigen Zeit – also auch im Sommer – trainieren. Aber es stimmt tatsächlich. Soweit nicht die Turnhalle in der Eckerkoppel wegen der Ferien oder aus anderen Gründen geschlossen ist, treffen sich Mitglieder der Skiabteilung – zumindest der „harte Kern“ – zum regelmäßigen Training. Dieses Training hat vordergründig nichts mit Ski laufen zu tun, sondern dient der allgemeinen Fitness, der Beweglichkeit, der Körperhaltung und auch dem Gleichgewichtsgefühl. Alle diese Elemente sind notwendig für ein sicheres Verhalten im Schnee, sei es als Langläufer oder als Abfahrer.



Abwechslungsreiche Übungselemente füllen die Trainingsstunden



Das Sommertraining dient der Fitness des ganzen Sportlers

Diese Trainingsstunden sind nicht langweilig; unsere Trainerin Kirsten findet immer wieder neue Übungselemente, die unseren Körper unterschiedlich in Anspruch nehmen. Aber auch der Kopf bleibt nicht verschont. Bei Senioren (und das sind wir fast alle) ist die geistige Beweglichkeit ebenso wichtig wie die körperliche. Die Trainerin bringt ab und zu Übungen ins Spiel, bei denen das Erfassen der Übung und schnelles Reagieren eine Rolle spielen. Wer geistig fit ist, reagiert schneller, kann sich auf unerwartete Situationen besser einstellen. Unser Sommertraining dient also der Fitness des ganzen Sportlers.

Sollte der eine oder andere Leser dieses kurzen Beitrages auf den Geschmack gekommen sein, kann er sich gern bei der Abteilungsleitung melden (Tel. 040 643 07 92) und an einem Probetraining teilnehmen. Niemand wird überfordert, jeder leistet so viel wie es sein Körper zulässt. Also, nur Mut!

Joachim Zwadlo

Abteilungsleiter Skiabteilung

Von der Osterbek über die Elbe an den Schlemerbach

Radtour 14. Juni 2015

Überaus pünktlich versammelten sich 32 Teilnehmer – davon ca. ein halbes Dutzend Gäste – zur diesjährigen Radtour vor dem Vereinshaus des Farmsener TV. Nach einer kurzen Einführung über den ersten Streckenabschnitt an der Osterbek und eine Belehrung über das richtige Verhalten an Hauptstraßen und Kreuzungen starteten wir pünktlich um 9 Uhr unsere Radtour. Das Wetter spielte mit; es war zwar etwas kühl und bedeckt, doch es blieb trocken.

Die Strecke an der Osterbek führte uns in Barmbek zum Museum der Arbeit und dort speziell zur TRUDE, bei der wir eine Pause einlegten. Wer es nicht weiß, was dieses „Kürzel“ bedeutet, dem sei der Name geliefert: Tief Runter Unter Die Elbe! Mit Hilfe dieses „Gerätes“ sind nämlich die zusätzlichen Röhren des neuen Elbtunnels gegraben worden. Es ging dann weiter entlang der Osterbek bis an die Außenalster. Entlang der Schönen Aussicht fuhren wir nun am Schwannenwik vorbei (kurze Zigarettenpause) auf die Kennedybrücke zu und wechselten auf Höhe des Neuen Jungfernstiegs in die Grünanlagen entlang der Esplanade, die sich bis unmittelbar vor den Bahnhof Dammtor hinziehen. Der weitere Weg führte entlang des Gorch-Fock-Walls nach St. Pauli und

dort über die Grünanlage am Bismarck-Denkmal zu den Landungsbrücken genauer gesagt zum alten Elbtunnel. Nun war allen klar, dass wir in den Hafen fahren würden, doch welche böse Überraschung: Die großen Fahrstühle sind an





Sonn- und Feiertagen nicht in Betrieb. Ein Mitarbeiter der Tunnelwacht bot sich uns jedoch als Fahrstuhlführer an und alle 32 Radfahrer quetschten sich in einen der Fahrkörbe (es war tierisch eng!) So kamen wir ohne große Zeitverzögerung auf der Südseite der Elbe (Steinwerder) an. Nur wenige Meter neben der Tunnelausfahrt auf Steinwerder befindet sich ein kleiner Platz, der zur Elbe hin durch eine Flutmauer begrenzt wird. Von diesem Platz hat man einen wunderbaren Blick auf das Elbpanorama der Stadt mit Kirchtürmen, Kontorhäusern, Speichern und der Elbphilharmonie. Es lohnte sich, dort für eine Viertelstunde Pause zu machen. Dazu kam eine angenehme Überraschung; Ralf Heyde hatte sich angeboten, uns unterwegs mit Erfrischungen zu versorgen, und genau diese Stelle hatte er für einen ersten Kontakt ausgewählt. Die von Ralf mitgeführten Getränke haben uns bei diesem Zwischenhalt gut getan.

Der nächste Abschnitt der Tour war wenig spektakulär, da es stets neben der Hauptstraße in Richtung Veddel und Elbbrücken ging. Auf dem Fuß- und Radweg der Elbbrücken ging es nun wieder zur Nordseite der Elbe und unmittelbar am Ende der Brücke schwenkten wir nach rechts in einen neu geschaffenen Radweg, der die Verbindung zum Elbpark Entenwerder herstellt. In dieses grüne, von Bäumen gesäumte Areal sind wir eingebogen, weil es dort ruhig ist. Irrtum: In diesem Park finden häufig lautstarke Rockkonzerte statt, doch wir hatten das Glück, dass gerade nur die Aufbauarbeiten für ein Konzert im Gange waren.

Am Ende des Elbparks Entenwerder kommt man zwangsläufig zum Sperrwerk Billwerder Bucht, nach dessen Querung eine wunderbare, ruhige Trasse entlang des Deichs auf Radfahrer und Scater wartet. Diesem Weg folgten wir bis zum historischen Wasserwerk Kaltehofe, das unsere Radscouts Alfred und Reinhard als Platz für die Mittagspause ausgewählt hatten. Als Museum führt es jetzt die irreführende Bezeichnung „Wasserkunst“. Hier konnten wir nun unseren mitgebrachten Proviant verspeisen. Wie erfreulich, auch hier war Ralf Heyde mit seinen kühl gelagerten Getränken zur Stelle. Nicht nur das; Alfred hatte für uns in der Gastronomie des Museums Kaffee bestellt. Wer Lust hatte, konnte zwischen durch einen Rundgang über das Gelände machen und sich darüber informieren, wie Anfang des Jahrhunderts für Hamburgs Bevölkerung sauberes Wasser hergestellt wurde.

Nach der etwa einstündigen Pause radelten wir weiter über diese wunderbare Piste auf Moorfleet zu. Nun ging es auf schwach befahrenen Straßen des Industriegebietes in Richtung Billstedt weiter. Nach Unterqueren der Bergedorfer Straße und der Billstedter Hauptstraße erreichten wir den Schlemerbach, dem wir nun über eine längere Strecke folgten. Es schloss sich eine Richtungsänderung an, die uns entlang des Jenfelder Baches an den Haupteingang des Jenfelder Friedhofs führte. Unser Ziel war jedoch nicht diese Ruhestätte sondern das vor dem Eingang liegende Café Hornung. Auch hier stand uns Ralf wieder mit Erfrischungsgetränken zur Verfügung, doch diese brauchten nur wenige, denn im Café wartete auf uns eine reservierte Kaffeetafel mit leckerem Kuchen. Auch diese erfreuliche Zwischenrast haben wir dem Organisationstalent unserer Tourenleiter zu verdanken. Gestärkt durch Kaffee und Kuchen konnte nun der letzte Streckenabschnitt in Richtung Farmsen in Angriff genommen werden. Nach einer kurzen Durchfahrt des Friedhofs



erreichten wir am Öjendorfer See wieder den Schlemerbach, dem wir nun über den Ortseingang von Barsbüttel hinaus folgten. Auf wenig befahrenen Wegen und durch eine Grünanlage des Ortsteils Hohenhorst gelangten wir schließlich an die Bahnschranke Am Pulverhof, nach deren Querung uns schon ein wenig „Stallluft“ des Vereinsheims in die Nasen stieg. Doch so einfach machten es uns Alfred und Reinhard nicht; ein Schlenker links, dann rechts und wieder waren wir am Wasser. Jetzt begleitete uns aber die Berner Au bis zu Vereinshaus des SC Condor. Von dort aus waren es nur noch wenige zig Meter bis zum FTV-Heim. Ein Blick auf den Tacho bestätigte die Vorgabe der Tourenleiter; die Streckenlänge betrug tatsächlich rd. 50 km. Uns allen tat zwar der Popo etwas weh, doch erschöpft war eigentlich keiner.

Vor dem restlichen Stück bis zum eigenen Heim konnten wir uns noch an den Getränken, die Ralf selbstverständlich auch hierher transportiert hatte, erfrischen, und dann hieß es, von einander Abschied nehmen.

Was hat uns bei dieser Tour gefehlt? Es waren die Reifenpannen, sonstige technische Probleme und die Unfälle! In der Tat, gab es keinerlei Probleme, bis auf eine abgesprungene Kette. Das freute nicht nur die Tourenleiter und den Abteilungsleiter der Skiabteilung, sondern auch alle, die sich bei dieser Radtour auf andere Weise sportlich betätigten, als sie es sonst beim Training tun. Wir freuen uns schon auf die Tour 2016!

*Joachim Zwadlo
Abteilungsleiter Skiabteilung*

Ik heff noch – so as dat wünscht weer – en lütte plattdüütsche Glosse schreven för de „Schmunzeleck“ vun Jo Sportzeitung.

Miene eerste un letzte Loipendag

Um no de Loipe to komen, müssen Heidi un ik uns eerstmol „Liften loten“. De fründliche Fro an de Kass verköfft uns en „Seniorenkarte über 70“ för den ganzen Dag. Utwies verlang se nich! In en flotte Tempo keem de 4-Sitzer anfliegen, dor ünner en Loopband (kenn ik blots vun'n Flughoben). 2 m lange LL-Skier, Handschoh, Mütz un sik sülvst tosomen holen – keen Wunner, dat wi beide de Balance verloren un uns to glieke Tiet hinsmeten hebbt. Ik harr mi wünscht, dat de junge „Liftboy“ uns hulpen harr, ward he doch dorför betoblt!

Boben ankommen „Huedy vreb“ (Endstation) dat sülbige Spektokel, obers en fründliche öllere Hölper wies uns all vun Wieden den utgang, rechte Sied, wo de Loipen sünd un de „Bande“ liggt. Stattd op't Loopband müssen wi hier boben dörch en grode Lock hendörch – för en Alpínskilöper en grode vergnögen ...

Heidi smeet ehren groten Rucksack rechttiedig ut'n Lift un sprung achteran, dat seeg no LL-Akrobatik ut. För mi hett de öllerte Hölper dat Tempo vun'n Lift bremst för en sanfte Landung.

Gespurte Loipen kunnen wi nich finnen, dorför riekli Foot- un Schlittenspuren. Obers Heidi mit ehr gode Skitechnik un ik mit mien gode Fitness hebbt nie nich opgeven bit wi de kommodige „Bande“ funnen – de leckere Borkenschokolaad mit Sahne un Schuss, buten bi besten Sünnschien, weer en Hochgenuss!

As ik no'n Tiet mien LL-Skier wedder fastmoken wull, mook sik de rechte sülbständig un suus mit flotten Tempo den Hang hendal, eegentli weer ik froh, wull ik se düet Jahr sowieso entsorgen un harr vör, de linke achteran to schicken. Dor seeg ik, dat en junge Fro mit Kind mien Ski den Barg ropslepen dee.

Op den Trüchweg drepen wi den sülbigen ölleren Hölper: as he uns seeg, stell he glieks den Lift ut, feeg den Snee vun de Sitz, legg uns jeder en Küssen torecht, strohl över't ganze Gesicht un so kemen Heidi un ik heel un glücklich ohne blaue Placken in't Hotel to rüch.

An'n nächsten Dag hett uns Roswita en poor Wandervörslääg mookt, Spindler Mühle Richtung Elbquelle, ok de Tour „Jeleni-Louky-Bande“ bi besten Sünnschien un riekli Snee weren en herrlich vergnögen!

De gemeinsame Ski-Reise „Riesengebirge 2015“ blifft uns in beste Erinnerung!

Mit hartlich Gröten – SKI HEIL



(Uwe's Gäste:) Linda Thomsen, Albersdorf,
Heidi Sommerfeldt, Hamburg

Chakalaka, Harissa und Ras-el Hanout

Holger läßt sich immer wieder etwas einfallen, wenn er für die Skiabteilung zum schon traditionellen Grillabend einlädt. Wir können beruhigt sein, Holger ist nicht nach Afrika



gefahren um dort exotische Gewürze einzukaufen. Aber einige sind sicher nicht in jedem Laden erhältlich. Der Name Chakalaka kommt angeblich aus der Bantusprache Setswana und diese Würzsoße kommt in seiner heutigen Form aus Südafrika. Harissa ist eine in der nordafrikanischen Küche verwendete scharfe bis sehr scharfe Gewürzpaste. Ras el-Hanout heißt frei übersetzt „Chef des Ladens“, was soviel heißt, das nur der Chef die aus dem marokkanischen stammende Gewürzmischung mit etwa 25 verschiedenen Gewürzen herstellen konnte. Mit diesen und anderen Gewürzen wurden diesmal verschiedene Fleischsorten lecker zubereitet. Diverse Würstchen, Spiesse und Salate rundeten das Grillbuffet ab. Leider spielte das Wetter am 08. Juli gegen 18:00 Uhr nicht ganz so mit wie in den Vorjahren. Aber das Vordach des Clubhauses am Berner Heerweg und ein großer aufgestellter



Schirm bewahrte uns und das Grillteam von den anfangs leichten Regentropfen. Es kamen Angemeldete und wie immer auch ein paar Unangemeldete. Insgesamt waren es wohl wieder über 50 Gäste und Mitglieder! Bei einer solchen Veranstaltung wird natürlich schon mal ab Mittag „gehungert“, damit dann beim Grillen auch alle angebotenen Leckereien probiert werden können. Und es soll natürlich auch möglichst nichts übrig bleiben. Die Disposition ist für die Organisatoren immer wieder eine große Herausforderung. Für Mitglieder der Skiabteilung gab es das Gegrillte zum Null-Tarif und Gäste konnten sich für einen moderaten Betrag satt essen! Wie in der Einladung zu lesen war, sollte jeder das Glas für die Getränke seiner Wahl selbst mitbringen. Grund hierfür war, das die Vereinsgaststätte seit mitte Juni ihren Betrieb eingestellt hatte. Deshalb mußte dieses Jahr auch für die Getränke selbst gesorgt werden, die natürlich besonders preiswert waren. Die Selbstbedienung und Selbstbezahlung hat wohl ganz gut funktioniert. Zum Schluss wurde sogar noch etwas das Tanzbein geschwungen. Die



letzten Gäste verließen die Grillparty mit Einbruch der Dunkelheit.

Vielen Dank an Holger, der wieder alles am Grill gab. Durch die große Unterstützung durch Marlies und Holgers Tochter sowohl bei der Vorbereitung dieses „Events“ als auch beim Grillen selber war es wieder eine runde Sache. Vielen Dank aber auch den Helfern, die kassiert haben und die beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Alfred Langer

Es war wieder BOCCIA

Der Vorstand des FTV hat wieder zum alljährlichen BOCCIA – Turnier eingeladen, (dem mittlerweile 28.sten) und viele Gäste ließen es sich nicht nehmen, sich im Sportlichen Wettkampf zu messen.



„GOLD“, (v.l.): Harl-Heinz Haarke, Sieger Arnold Siekert, Uschi Schurr, Horst Jagemann, Waltraut Wittenauer

Bei gutem Wetter wurde ehrgeizig, aber fair, so manche Kugel geworfen und um gute Platzierungen gekämpft.

Aber auch der „Plausch“ bei Kaffee und Kuchen und später beim Grillen kam nicht zu kurz.

Ein Dankeschön an alle Helfer, insbesondere an unsere neuen Pächter des Vereinshauses, die Trotz Umbauphase, die Bewirtung möglich machten.

Weitere Bilder vom BOCCIA sind auf der Internetseite des Vereins zu sehen –

Andreas Thielke



„SILBER“, (v.l.): Rolf Schmidt, Ingrid Rudolph, Hannes Wittenauer



„BRONZE“, (v.l.): Sylvia Haarke, Sieger Wolfgang Holzberg, Alfred Langer, Joachim Zwadlo

La Casetta



Italienische Pizzeria & Restaurant

Täglich geöffnet - Küche von 12 - 23 Uhr

Täglich frisch - Fleisch und Fisch

Pizza und Pasta

MITTAGSTISCH

Mo. - Sa. 12-17 Uhr

4 Gerichte zur Auswahl

Verkauf auch außer Haus

Rolfinckstr. 19 * 22391 Hamburg-Wellingsbüttel
Direkt am S-Bahnhof Wellingsbüttel * Tel. 5 36 21 49 * Fax 53 69 56 76

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

alles - unter - einem - dach

Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

Ronald Kruppa

Versicherungsmakler

Tel. 0 40 – 25 77 84 91 Fax 040 – 25 77 84 92

Mobil 0 177 – 217 12 06

E-Mail: ronald.kruppa@gmx.de

Karsten Dahl

Elektro - Handel - Verkauf

Hausmeisterdienste

Bäder & Sanierungen aus einer Hand

Tel. 0 4563 – 426 98 46

Friedrich Dittmann

GMBH VHH JVD

Gf. Thomas Dahl

Immobilien - Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Tel. 491 82 75 · mail@dittmannngmbh.de

Neue Pächterin im Vereinshaus am Berner Heerweg

Claudia Knaack

mit SKY-Sportsbar

Tel. 0 163 – 159 04 25

22159 Hamburg · Berner Heerweg 187b

Jens Schebitz

Inh. Jens und Nils Schebitz

Gas- und Sanitäranlagen, Bauklempnerei + Bedachung

Hudlemstraße 13a · 22159 Hamburg

Tel. 643 60 64 Fax 645 25 21

Ristorante Ciao

Veranstaltungen für 10 – 200 Personen

22159 Hamburg · Tegelweg 91

Tel. 040 – 643 37 77

Mo – So. 12 – 22 Uhr

www.ciaoparty.de

Günter Püstow

Straßenbau GMBH & Co

Saseler Bogen 14 · 22393 Hamburg

Tel. 601 62 66 Fax 601 08 48

HAUS und GARTEN

Petra Holzberg

Dienstleistungen rund um

Tel. 60 56 67 10 Fax 60 56 67 11

www.hausundgarten-web.de

Wolfgang Zink

Steuerberater

22159 Hamburg · Berner Heerweg 148

Tel. 6 45 57 40 · Fax 64 55 74 55

Buchführung und Jahresabschlüsse, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Steuererklärungen und Steuerberatung für Jedermann

Alles unter einem Dach!



Die große Vielfalt in Farmsen!

Über 1.000

P kostenlose
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis
20:00 Uhr
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!